

Wie sah das Leben auf der Geest aus?

Dörfliches Leben- Essen und Trinken

Wie heute auch war der Tagesablauf in den Geestdörfern durch die Mahlzeiten bestimmt:

Zwischen 7:00 und 8:00 Uhr Frühstück (nach dem Melken)

11:00 Elfüürtje

12:00 Uhr Mittag

15:00 Uhr Tee und Brot

Zwischen 18:00 und 19:00 Uhr Abendbrot

Zu essen gab es Folgendes:

Frühstück: Bratkartoffeln, Spiegeleier oder Eierkuchen
oder aufgewärmtes Essen vom Vortag, Buttermilchbrei
oder Roggenmehlbrei. An Sonntagen gab es auch
Zwieback mit Milch und Weißbrot.

Elfüürtje : Tee und Malzkaffee, Wurst-Schinken- und Käsebroten-
Beliebt war auch, einfach Zucker auf das Butterbrot zu
streuen- diese Mahlzeit wurde in Erntezeiten und bei
Feldarbeiten draußen eingenommen.

Mittag : Gemüse, Speck, Kartoffeln- alles zusammengestampft
(dörstampt Eeten)- Gekochte wurde – bis 1930 noch- auf
dem offenen Herdfeuer.

Abendbrot: Essen vom Mittag, Bratkartoffeln, Buttermilchbrei, Milchsuppe mit
Haferflocken oder eingedickte Hafergrütze, Reis oder